

Logopädische Praxis Monika Münz und Iris Kasper



Monika Münz

Jahrgang 1962, verheiratet, 4 Kinder
Studium der Germanistik/Linguistik,
1991 Ausbildung zur Logopädin
Seit 1994 tätig in freier Praxis, Krankenhaus,
Tagesklinik und integrativer Einrichtung



Iris Kasper

Jahrgang 1968, verheiratet, 2 Kinder
Studium der Sprachheilpädagogik
an der Universität Köln
Seit 1999 tätig in freien Praxen und
Behinderteneinrichtungen
Zusatzqualifikation in LRS-Therapie

So finden Sie zu uns

Mit dem Auto:
Biegen Sie vom Bonner Talweg in die Königstraße ab.
Praxisparkplätze finden Sie im Hof hinter der Praxis.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bahnlinien 61 und 62, Haltestelle Königstraße
Buslinien 621 und 623, Haltestelle St. Petrus-Kranken-
haus oder 8 Gehminuten ab Bonn Hauptbahnhof.



Haben Sie noch Fragen?
Dann rufen Sie uns an. Sollten wir in einer Therapie-
sitzung sein, rufen wir Sie gerne zurück. Oder Sie rufen
zu unserer speziellen Telefon-Sprechstunde an. Diese ist
montags von 8:30 bis 9:30 Uhr.

LOGOPÄDIE SÜDSTADT
Logopädische Praxis
Monika Münz und Iris Kasper

Königstraße 63 | 53115 Bonn

Fon 0228 / 3367518
Münz Fax 0228 / 3367449
Kasper Fax 0228 / 90957116

E-Mail muenz@logopaedie-suedstadt.de
iris.kasper@logopaedie-suedstadt.de
Website www.logopaedie-suedstadt.de

LOGOPÄDIE SÜDSTADT

LOGOPÄDISCHE
PRAXIS

Monika Münz
Iris Kasper

In der Bonner Südstadt



www.logopaedie-suedstadt.de

Herzlich Willkommen!

Wir freuen uns, Ihnen unsere Logopädische Praxis in der Südstadt vorstellen zu können. Nach langjähriger Berufserfahrung in Praxen, Einrichtungen und Krankenhäusern haben wir uns dazu entschlossen, unsere eigene Logopädische Praxis zu eröffnen. Jetzt ist es endlich soweit!

Als Logopädische Praxis sind wir Ansprechpartner für Menschen, die etwas gegen Beeinträchtigungen der Sprache, des Sprechens, des Hörens und Schluckens oder der Stimme unternehmen möchten. Oft sind es Kinder, die mit ihren Eltern zu uns geschickt werden, um Entwicklungsverzögerungen zu vermeiden. Erwachsene erhalten von uns z.B. Unterstützung im Bereich von neurologischen Störungen. Aber auch berufliche Vielsprecher wie Lehrer und Schauspieler profitieren von einem ruhigen Redefluss, einer klaren Aussprache und verbesserter Atemtechnik.

Wir möchten Sie gerne mit unserer Erfahrung und unserer beruflichen Qualifikation unterstützen.

Wie das geht?

In der Regel werden Sie hierfür ein Rezept von Ihrem Arzt erhalten. Nach einer Erstberatung definieren wir Therapieziele, vereinbaren Termine für die Behandlungen und dann können wir mit unserer gemeinsamen Arbeit beginnen.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne.

Ihre

Iris Kasper *Monika Münz*

Iris Kasper

Monika Münz

Bonn Südstadt im März 2008

Logopädie: Sprachheilkunde für Kinder und Erwachsene

„Logopädie“ (wörtlich „Wort-Erziehung“) ist der wissenschaftliche Begriff für die medizinisch-therapeutische Fachdisziplin der Sprachheilkunde. Diese beschäftigt sich nicht nur mit Störungen der Sprache, der Stimme, des Schluckens und des Sprechablaufs, sondern auch mit dem Hören und der Schriftsprache.



Hören, Sprechen, Schreiben, Lesen:
Sie bilden das fein abgestimmte
Räderwerk der menschlichen Kommunikation.
Ist hier etwas ins Ungleichgewicht geraten, kann die
Logopädie helfen und das Zusammenspiel
wiederherstellen.

Eine logopädische Behandlung umfasst
die Diagnose, Beratung und Therapie.
Sie wird entweder vom Arzt verordnet oder
von Lehrern, Erziehern und Therapeuten empfohlen.
Die Behandlungen finden in der Regel
ein- bis zweimal wöchentlich zu vereinbarten
Zeiten statt. Hierbei sind auch Hausbesuche
möglich.

Unser Behandlungsspektrum

Folgende Beschwerdebilder
können wir behandeln:

Klein- und Vorschulkinder

- Aussprachestörungen
- Sprachentwicklungsstörungen und -verzögerungen, Näseln
- durch Lippen-Kiefer-Gaumenspalte bedingte Störungen
- durch Hörstörungen bedingte Sprachauffälligkeiten
- Störungen der auditiven Wahrnehmung und Verarbeitung bei intaktem Hörvermögen
- frühkindliche Sprechunflüssigkeiten
- beginnendes und chronisches Stottern

Schulkinder und Jugendliche

- Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)
- Störungen des Bewegungsablaufes beim Schlucken (z.B. im Rahmen einer kieferorthopädischen Behandlung)
- Poltern und Stottern
- Aussprachestörungen
- Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen nach Hirnschädigungen

Erwachsene

- Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen nach Hirnschädigungen (Aphasie, Dysarthrie, Sprechapraxie)
- Stimmstörungen (psychogene, nach Operationen oder bei Vielsprechern)
- Stottern und Poltern
- neurologisch bedingte Schluckstörungen (Dysphagie)
- Laryngektomie (Stimmverlust nach Kehlkopfentfernung)